

## ROTE PUNKTE, WOHIN MAN AUCH SCHAUT ...

Zum 10-jährigen Jubiläum der Galerie Brigitta Leupin kam der Inhaberin die Idee, Künstlerinnen und Künstler einzuladen, um nochmals ausgewählte Arbeiten in der Galerie auszustellen. Dies in der Hoffnung, dass viele dieser Kunstwerke von den Besuchern mit einem roten Punkt versehen, das heisst gekauft werden. Der rote Punkt ist jedoch nicht nur Symbol für ein verkauftes Kunstwerk, sondern auch das Markenzeichen der Galerie am Münsterberg in Basel. Als Wine Doc wurde ich eingeladen, eine Brücke zwischen dem rotem Punkt und Wein zu schlagen. Hier meine Erkenntnisse – rote Punkte, wohin man auch schaut...



### MY LIEBLINGSWYY ISCH ROOT – PUNGGT

10 Joor het si scho die Galerie -das Glaiood, grad ooben am Rhy,  
am Änd vom Minschterbärg, am Egge – kasch si liggerhand entdegge.  
Und findsch si nit, denn lueg dur d Diire – gigelet e Waui hindefiire  
ischs dr Gatsby, denn kasch sicher syy – Du bisch vor dr Leupin- Galerie.  
Ins Juubel-Joor – hets d Brigitta dunggt – basst wunderbar dr rooti Punggt.  
Dangg däm kenne sich d Galerischte – mit schampar guete Gschäfte brischtel!  
Denn: Hets rooti Pinggt in Masse – rollt dr Rubel in dr Kasse  
bim Kinschtler und bim Galerischt – `s wär ooni rooti Pinggt e Mischt.

Doch vyyl soo rooti Pinggt bedytte – bi and'ren Alarm, s dien Ohre lytte  
zem Byschbyyl in dr Mentschehailkund – Wenn ain mit roote Pinggt am Ranze kunnt  
noodäm är im en e fremde Bett – ungschitzte Verkehr ka het,  
denn kennt är – und das isch myys – sich agschteggd ha mit Syphilis.  
Lyychtet e roote Punggt, sunscht isch's dunggel – nääbe dr Naase, isch s e  
Karbunggel.

E roote Punggt, wo wandere duet – uff dr Huut, isch au nit guet,  
doo hät ych e Bitzi schiss – denn woorschynts isch's e Zäggebiss.

Het ain statt Auge rooti Pinggt – muess me aanää, dass däa dringgt.

E Kopf wien e roote Punggt gitts dängge – do sottsich sofort dr Bluetdrugg sängge.  
Bi roote Pinggt mit glaine Bloose – dänggsch maischtens an e Gürtelroose.

S hinterlosst in and're Kultuure -dr rooti Punggt au Spuure,  
vyyt Fraue, wo in Indie lääbe – dien soo ain sich uff d Stirne glääbe  
und zaige soo: Y bi vergää – als Maa muesch halt en and'ri nää.  
Dä rooti Punggt bedyttet: Halte! – Sunscht griegsch Lämpe mit ihrem Alte.

A propos roote Punggt im Stadtverkehr – an're Ample haisst das: Bitte sehr,  
Fuess ab em Gas und dien si halte – wänn si dr Fahruuswyys no bhalte!  
Doch fir uns'ri Basler Velo-Rowdy – gälte and'ri Gsetz wie fir d Auti,  
dr rooti Punggt uff ere Ample – bedyttet: Kasch unbrämst wyterstrample.  
Rooti Schilder, bhauptet 'soon e Gloon, – sin en Innerstadt-Dekoratioon.  
Ainzig d Gsinnig – hets mi dunggt – isch bi däm Rowdy root – Punggt!

E roote Punggt kasch au persee – uff dr japanisch' Flagge gsee,  
y nimm a, dass jeede waiss – dä Punggt bedyttet Sunnegrais.

Jetzt spyyr ych fescht, ihr diend mir roote – ych sell doch nit zvyyt Zyt verbroote  
mit Rote Pinggt – Banalideete – Ihr dängget wieder e Bitz ans Leete.  
Die, wo mi kenne, wärde's wisse – Dringgbars mien ihr doo nit misse,  
d Brigitta het doodruff bestande – ych miess am Schluss bim Rootwy lande  
und esoo ee Brüggli schloo – zem Titel vo däm Jubiläum doo.  
Zem roote Punggt in dr Galerie – fallt mir numme ebbis yy,  
won ych als Titel wurd verbraite – um zem Rootwy iber z'laite:  
Dä Gaischesblitz het lang scho gfunngt – und luudet: My Lieblingswy isch root –  
Punggt!

Dr Titel hätt y doch dr Moscht – het mi Närve koscht' bigoscht!  
E Wyyguet mit – so wurd y maine – Namme «Roote Punggt» gits kaine,  
und au kai Wyy het me soo dauft,- uff dr ganze Wält wird kain verkauft.  
Was ibrig blybbt, um mi no z rette – vor däre Schmach, isch d Ettikette.  
And now: Which is the next step? – Logo: Surfing in the world-wide-web.  
Zem Gligg gits hitte www! – Bi Coop punggt ch han y denn gseh -  
e Wyy mit eme roote Punggt – Juhee!

Derzue Aggtioon bi roote Wyy – unverdrosse stirtz mi dryy  
und blyyb bi'me Tsokaner glääbe – wo im Gallo Nero d Rääbe  
stoo het und Chianti classico – produziert. dr Wyy vo doo.  
S Wyyguet haisst Fonterutoli – si produziere juscht däa Wyy,  
wo mir dringge, är haisst Ser Lapo – e feyne Cuvé – y saag Chapeau -  
uus Sangiovese und Merlot, – und waseli-was find ych doo?  
E roote Punggt vorn' uff em Label – das setzt alli myni Heebel  
in Beweegig – sofort han y- delifooniert und gsait: Sie, kann y  
3 Kische vo däm Moscht bikoo?- Leehn s'mi joo nit im Rääge stoo.  
Bevor är d Antwort dur en Aether funggt – brieht ych: Y will däa Rooti – Punggt!

Doo sait dä: Y hät noon e zwaite – kennt y si nit zedäm verlaite?  
 Dä het au uff dr Ettikette- e roote Punggt – und ych wurd wette,  
 wenn si dr erschti Schlugg brobiere – wird si das schampar irritiere,  
 so ebbis isch nie dur ihri Kehle!- Doch wott y do gar nyt verheehle  
 S isch e raine Merlot und dä koscht – e Weeneli mehr als dr erschti Moscht.  
 Är kunnt uus em Bolgheri – und uus em Bolgheri kemme dyuri Wyy!  
 Dä Wahnsinnsmoscht, dä gsehn si doo – e Super-Toskaner – är haisst Masseto,  
 är gäb ihn mir zem Voerzuugsbryys – fir netto läppischi dausig Myys -  
 gmaint isch pro Fläsche, notabene – emänd kennt mir dr Stutz ain lehne.  
 E Dausger pro Fläsche, dasch nit gschänggt – hät y däa gnoo, hät me mi ghänggt.  
 Fir e roote Punggt, han y mir dänggt – dass e Fufzigschtel pro Fläsche länggt  
 und uff die erschti Variante gsetzt – glyy deguschiert und d Zunge gnetzt,  
 är het mer wirgglig sauguet gschmeggt – dä Ser Lapo Riserva – ney entdeggt.  
 Mit feynem Goût vo dunggle Fricht – wo no e Vanille-Gschmäggli duurebricht,  
 mit ere Noote vo dunggle Kirsi, fyyn – em e langen Abgang, sanfts Tannin.  
 Doch s Allerwichtigst, won er het – isch dr root Punggt uff em Ettikett.  
 In däm Sinn stosse mer aa mit Wyy – uff zäh Joor Leupn – Galerie  
 und dien e Bitz nostalgisch schwelge – hoffe, s het vyyl rooti Pinggt an Helge,  
 y hoff, dr toskanisch Root-Punggt Wyy – isch au fir Eych s root' Pinggtli uff em i  
 und s isch esoo, wie's Eych jettzt dunggt – my Lieblingswyy isch root – Punggt. –  
 Schlusspunggt!

Euere Wine-Doc, Robert "Stümpi" Graf

<https://www.wine-doc.ch/index.html>



Brigitta Leupin und Raymond Bandelier